



Reintegration in Vietnam – Lessons Learned

Nationale EMN Konferenz
Rückkehrberatung – Integriertes Rückkehrmanagement – Reintegration
04.05.2017

IOM Deutschland



Reintegration Vietnam– Fakten und Zahlen

Zielgruppe: Ausreisepflichtige Vietnamesinnen und Vietnamesen im Bundesland Berlin (ab 2016 auch Brandenburg).

Reintegrationshilfen:

- 2.000 EUR in Sachleistungen für
 - Existenzgründung
 - Aus- und Weiterbildung
 - Medizinische Bedarfe
 - Zuzahlungen zum Wohnraum

Förderung: ERF, ab 2015 AMIF, Bundesländer Berlin und Brandenburg

Reintegration Vietnam– Fakten und Zahlen

Projektkomponenten:

- Runder Tisch Vietnam mit relevanten MSOs, Vertretern von Behörden etc.
- Vietnamesischsprachige Sozialarbeiterin in der IOM-Beratungsstelle Berlin
- Betreuung der Umsetzung des Reintegrationsplans durch IOM Vietnam
- Monitoring durch IOM Vietnam nach 6 und 12 Monaten

Laufzeit: Januar 2012 – Juli 2017

Klientinnen und Klienten:

- Über 70 Personen (Verhältnis Männer/Frauen ca. 70/30) profitieren bisher von dem Projekt.
- Über 80% der geförderten Personen waren zwischen 30-49 Jahre alt.
- Über 90% entschieden sich für eine Existenzgründung.

Lessons Learned – Situation und Motive der Zielgruppe

Unsere Klientinnen und Klienten:

- Stammen überwiegend aus dem ländlichen, ärmlichen Mittelvietnam.
- Wollen ihre wirtschaftliche Situation verbessern.
- Haben oft Familie zurückgelassen.
- Sind bei Schleppern hoch verschuldet.
- Arbeiten schwarz bzw. erwirtschaften Einkommen über Kleinkriminalität.
- Sind trotzdem in erster Linie selbst Opfer krimineller Machenschaften.

Lessons Learned – Vertrauen aufbauen

Methoden:

- „Native Counsellor“ als Türöffner.
- Einbindung relevanter MSOs und der community.
- Kontinuierliche Outreacharbeit zur Bekämpfung von Gerüchten und um betrügerischen „Beratern“ zuvorzukommen.
- Ergebnisoffen und wenn gewünscht anonym beraten.
- Kontakt auch nach Rückkehr halten.

Lessons Learned – Gelungene Reintegration

Voraussetzungen:

- Engagement der Rückkehrerinnen und Rückkehrer.
- Politisch und wirtschaftlich stabiles Umfeld.
- Familie vor Ort in Planung einbezogen.
- Reintegrationsplan auf die Person, ihre Stärken und ihre Ressourcen zuschneiden.
- Ausführliche Planung der Reintegration mit IOM-Beraterinnen.
- Möglichkeit der Begleitung/Beratung nach der Rückkehr.
- Monitoring zur Überprüfung der Ergebnisse und um Feedback von den geförderten Personen einzuholen.

Lessons Learned – Gelungene Reintegration

Ergebnisse:

- Auf die Frage im Abschlussbericht, ob sie mit der Unterstützung die sie erhalten hatten zufrieden wären, erklärten 18% sie wären sehr zufrieden und 82% waren zufrieden.
- Über 90% waren mit dem Reintegrationsplan, für den sie sich entschieden hatten, zufrieden und 73% der Existenzgründer schätzten das Wachstum ihres Geschäfts als sehr gut bis gut ein.
- 48% gaben an, nach der Rückkehr mit Schwierigkeiten konfrontiert gewesen zu sein.
- 45% gaben im Zwischenbericht an, dass die Reintegrationsunterstützung ihre Entscheidung zur Rückkehr beeinflusst hat.
- Nur 9% konnten sich vorstellen Vietnam noch einmal zu verlassen.















Schlussbemerkungen

- Auch Personen, denen kein Flüchtlingsstatus zukommt, haben Bedarfe, sind Opfer krimineller Strukturen, benötigen Beratung und Begleitung bei der freiwilligen Rückkehr.
- Um Vertrauen herzustellen und schwer zugängliche Zielgruppen zu erreichen muss ergebnisoffene Beratung in geschützter Umgebung und in der relevanten Sprache möglich sein.
- Frühzeitige Kontaktaufnahme mit der Familie im Herkunftsland, Erarbeitung eines auf die Person zugeschnittenen Reintegrationsplans und die Möglichkeit der Begleitung vor Ort tragen zum Gelingen der Reintegration bei.
- Monitoring zur Überprüfung der Projekterfolge und um den geförderten Personen Feedback zu ermöglichen muss gewährleistet sein.
- Perspektivisch sollte die Öffnung legaler Wege für Arbeitsmigrantinnen und -migranten erwogen werden, um diesen Menschen zu ermöglichen ihr Los zu verbessern ohne sich in kriminelle Strukturen zu begeben.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Kontakt: stietze@iom.int